



evangelisch IM LÄNDCHEN

GEMEINDEBRIEF DER
EV. KIRCHENGEMEINDE WACHTBERG
www.wachtberg-evangelisch.de

AUSGABE NR. 130, APRIL/MAI 2020

THEMA
BEKENNEN

WICHTIGE
HINWEISE!
SEITE 3



Lieber Leser, liebe Leserin.

Unmittelbar vor Drucklegung dieser Gemeindebriefausgabe wurde beschlossen, alle Veranstaltungen und Gottesdienste zunächst bis zum 19. April abzusagen. Dies betrifft alle Osterfeierlichkeiten. Wir haben daraufhin die betreffenden Angebote kenntlich gemacht – so bleiben wir zumindest in Gedanken miteinander verbunden. Plötzlich merken wir wieder, dass von uns der Lauf der Dinge nicht vollständig planbar ist – das erschreckt und weckt Ängste. Mir kommt dann dieses Bibelwort aus dem Buch des Propheten Jesaja in den Sinn: „Denn meine Gedanken sind nicht eure Gedanken, und eure Wege sind nicht meine Wege, spricht der HERR.“ So bleibt mir nur bei allen notwendigen und sinnvollen Vorkehrungen, mein Schicksal und das meiner Lieben in Gottes Hand zu legen.

Das Thema dieses Gemeindebriefes hat das Redaktionsteam im Zusammenhang mit den Konfirmationen gewählt.

Bekennen

heißt es ja für die Konfirmandinnen und Konfirmanden an diesem Tag: zu ihrer Taufe, zu ihrem

Glauben. Bekenntnisse von Zeitzeugen und Gemeindegliedern, das Apostolische Glaubensbekenntnis, das uns ökumenisch verbindet, bilden den thematischen Inhalt, der mich in meiner Jugend auch persönlich betraf. Als Evangelische zu einer Minderheit gehörig (ca. 5 % der Einwohner Österreichs sind evangelisch) wurde einem immer wieder seine Konfession bewusst. Man wurde aufgefordert, Fragen darüber zu beantworten, z. B. „Glaubt ihr auch an Gott?“ und sich zu seinen Überzeugungen zu bekennen.

Sie finden in diesem Heft auch allerhand Nachrichten und Berichte – hoffentlich auch für Sie interessant! Bitte beachten Sie auch die Hinweise mit den Folgen für die Kirchengemeinde in Zeiten der Coronakrise auf der gegenüberliegenden Seite!

Bleiben Sie gesund und feiern Sie froh das Fest der Auferstehung! Das wünscht im Namen des Redaktionsteams

Brigitte Nhl



INHALT

Editorial	2	Nachrichten/Impressum	20-21
Wichtige Hinweise	3	Geburtstage	22-23
Geistliches Wort	4	Freud und Leid	23
Beiträge zum Thema	5-10	Hinweise zum Datenschutz	23
Musik	10	Veranstaltungen	24
Nachrichten	11	Kontakte	25
Konfirmation	12-13	Werbung	26-27
Besondere Gottesdienste	14-16	Gottesdienstplan	28
Nachrichten	17	Impressum	18
Kinder und Jugend	18-19		

AKTUELLER HINWEIS UNMITTELBAR VOR DRUCKLEGUNG (17.03.2020)

- ☀ Alle Gebäude der Kirchengemeinde (Gnadenkirche, Gemeindehäuser, Kindergarten) bleiben bis vorerst zum 19. April 2020 geschlossen.
- ☀ Alle Gruppen und Kreise fallen aus.
- ☀ Es finden keine Gottesdienste statt.
- ☀ Trauerfeiern und Beisetzungen werden direkt auf dem Friedhof gehalten.
- ☀ Das Gemeindebüro ist dienstags und freitags von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr besetzt.
- ☀ Pfarrerin Müller und Pfarrer Schmitz-Valadier sind telefonisch leichter erreichbar.
- ☀ Beachten Sie aktuelle Informationen auf der Webseite der Kirchengemeinde: www.wachtberg-evangelisch.de und in den Schaukästen.
- ☀ EinkaufsHilfeProjekt 0162-70 75 203

Die Jugendleiter Frau Schnober und Herr Fongern bauen gemeinsam mit jugendlichen Ehrenamtlern das Projekt EinkaufsHilfe auf.

Wenn Sie Lebensmittel benötigen, rufen Sie einfach unter der Mobilfunknummer 0162-70 75 203 an.

Montag, Mittwoch und Freitag – jeweils zwischen 10:00h und 12:00h. Bis 18:00h soll die Ware vor Ihrer Tür stehen. Die Bestellung und die Lieferung werden telefonisch abgesprochen. Die Bezahlung erfolgt durch Austausch vor der Tür.

Rufen Sie an und dann werden wir gerne helfen!

- ☀ Schließen Sie Erkrankte und ihre Angehörigen in Ihre Gebete ein.

„DARIN BESTEHT
DIE LIEBE: NICHT
DASS WIR GOTT GE-
LIEBT HABEN, SON-
DERN ER UNS!“
(1. JOH. 4,1)

Liebe Gemeinde,

dieser Gemeindebrief mit dem Thema „Bekennen“ erreicht Sie mit einem ziemlich pünktlichen Gruß zur Karwoche und dem Osterfest – und ich wage zu behaupten, dass gerade in dieser Woche im Kirchenjahr das Bekenntnis Gottes zu uns deutlich wird.

Wir sind gewohnt, „Bekennen“ ganz auf uns zu beziehen, dass es eine unserer Aufgaben sei, zum Beispiel im Sonntagsgottesdienst das Glaubensbekenntnis zu sprechen oder dass man sich im Alltag die Frage stellen kann: „Woran entdecken eigentlich andere, denen wir begegnen, dass wir Christinnen und Christen sind?“

Die Karwoche dreht aber im Grunde den Spieß um – und wird zurecht die heilige Woche genannt –, weil bei Gott die Uhren anders ticken als bei uns: Das Unterste wird nach oben gekehrt und das Obere nach unten.

Der heilige Gott macht sich klein und schwach und erhebt damit die Geringen.

Der Heiland der Welt leidet und tut dies für uns.

Damit bekennt Gott seine Liebe zu uns. Er bekennt sich zu uns Menschen. Er steht zu uns.

Ich muss an die alten Kirchen im Orient denken, wie sie von der Landkarte verschwinden, aufgegeben werden in Bedrängnis und Verfolgung. Es sind die kirchengeschichtlich ältesten Gemeinden, die durchgehend am Bekenntnis festgehalten haben.

Wäre ich auch so treu? Das Einzige, was ich sicher weiß: Gott bekennt sich zu ihnen.

Ob dort oder in unseren Gottesdiensten: Es ist die Geschichte von Tod und Auferstehung!

*Günter
Schmitz-Valadier*



Nachtrag: In dem Bewusstsein, in diesem Jahr das Osterfest nicht so mit Ihnen feiern zu können, wie ich es wünschte, hoffe ich, dass wir aneinander denken.

Das Apostolische Glaubensbekenntnis

Das Apostolische Glaubensbekenntnis gehört zu den bekanntesten liturgischen Texten, nur der Vorrang des Vaterunsers ist unbestritten. Dies sind auch die beiden Texte, die man in unserem Evangelischen Gesangbuch (eg) auf der letzten Seite nochmals abgedruckt findet, damit sie im Gottesdienst auch für Gäste leicht zu finden sind.



Im Sonntagsgottesdienst kann auch ein anderes Bekenntnis gelesen werden, z.B. das Nicäno-Konstantinopolitanum oder das Bekenntnis von Dietrich Bonhoeffer, auch kann ein Glaubenslied gesungen werden, in der Regel aber spricht die Gemeinde das Apostolikum.

Es hat besonders im 20. Jahrhundert eine große Aufwertung erfahren, als im Zuge der Bekenntnenden Kirche in den 30er Jahren die Gemeinden begannen, sich zum Bekenntnis zu erheben und konfessorisch auch damit klar zu machen: Der Herr unseres Lebens ist nicht Adolf Hitler, sondern Jesus Christus! Dazu gibt es auch ergreifende Berichte aus der damaligen Zeit im Bereich Godesbergs.

Ursprünglich handelt es sich beim Apostolikum um ein Taufbekenntnis des 4. Jahrhunderts n. Chr., das auf noch älteren Textbeständen fußt. Damit reicht es bis in die Urchristenheit zurück, auch wenn es sich bei der Erzählung von den zwölf Aposteln, die nach Jesu Auferstehung zusammen kommen und jeder sagt einen wichtigen Satz seines Glaubens, die zusammen das Bekenntnis ergeben, – daher der Name Apostolikum – um eine Legende handelt.

Der alte Klang des Bekenntnisses kann zum Teil einen Zugang erschweren, wenn man sich an einzelnen Aussagen stößt, z. B. an der Jungfrauengeburt und der Wiederkunft Christi am Ende der Zeit. Große Probleme bereitet heutzutage auch gedanklich die Rede von der Auferstehung. Nur: Ohne Auferstehung keine Kirche! Frohe Ostern!

Es hat vor einigen Jahrzehnten ernsthafte Überlegungen im Bereich der evangelischen Kirche gegeben, ein neues, modernes Glaubensbekenntnis für den Gottesdienst zu entwickeln. Aber versuchen Sie mal Formulierungen für Glaubensinhalte zu finden, auf die sich alle einigen könnten.

Durchgesetzt hat sich die Tradition. Die Aufgabe der Auseinandersetzung mit Glaubensinhalten ist natürlich jeder Generation neu gestellt, aber wir halten das uralte Bekenntnis in Ehren, weil wir uns damit in der Gemeinschaft der Glaubenden aller Zeiten wissen, im Zug der Kirche durch die Zeit.

Günter Schmitz-Valadier

Dietrich Bonhoeffer (1906-1945)



An der Westfront von Westminster Abbey in London steht eine Reihe mit 10 Statuen von Märtyrern des 20. Jahrhunderts, darunter auch die Statue von Bonhoeffer.

Am 9. April 1945, also vor 75 Jahren wurde der Theologe und Widerstandskämpfer Dietrich Bonhoeffer im KZ Flossenbürg hingerichtet. Er war einer der bekanntesten Vertreter der Bekennenden Kirche und leitete in den 1930er Jahren das Predigerseminar in Finkenwalde. Obwohl ihm vielfach die Flucht ins Exil angetragen wurde, blieb Bonhoeffer in Deutschland. Er bezog öffentlich Stellung gegen den sog. „Arierparagraphen“. Aber er gestand auch ein, dass die Bekennende Kirche selbst Schuld auf sich geladen hat, als sie

nicht offen und deutlich gegen die Judenverfolgung protestiert hat.

Neben dem bekannten Gedicht „Von guten Mächten treu und still umgeben“, das sich in unserem Gesangbuch in zwei Liedern findet (eg 652 und eg 65), ist auch ein Glaubensbekenntnis von Dietrich Bonhoeffer aus dem Jahr 1943 im Gesangbuch unter der Nummer eg 813 abgedruckt.

Es ist ein beeindruckendes Glaubenszeugnis aus einer Zeit, in der ein öffentliches Bekenntnis tödlich sein konnte.

Ich glaube,
dass Gott aus allem, auch aus dem Bösesten,
Gutes entstehen lassen kann und will.
Dafür braucht er Menschen,
die sich alle Dinge zum Besten dienen lassen.

Ich glaube,
dass Gott uns in jeder Notlage
so viel Widerstandskraft geben will,
wie wir brauchen.

Aber er gibt sie nicht im voraus,
damit wir uns nicht auf uns selbst,
sondern allein auf ihn verlassen.
In solchem Glauben müsste alle Angst
vor der Zukunft überwunden sein.

Ich glaube,
dass Gott kein zeitloses Fatum ist,
sondern dass er auf aufrichtige Gebete
und verantwortliche Taten wartet und antwortet.

Persönliche Erinnerungen an das Ehepaar Bethge

Als das Ehepaar Bethge sein Haus in unserer Nachbarschaft in Villiprott baute, lernten wir sie beide auf der Straße kennen und erfuhren erst danach, wer sie waren: Renate Bethge, eine Nichte Dietrich Bonhoeffers und ihr Mann Eberhard, ein enger Freund Bonhoeffers und sein für dessen Weltwirkung entscheidender Biograph.

Unser Kontakt vertiefte sich über gemeinsames Musizieren, denn Frau Bethge war eine begeis-



Das Ehepaar Bethge

terte Klavierspielerin, in deren Elternhaus in Berlin häufig u. a. mit Onkel Dietrich als Pianisten Kammermusik gemacht wurde. Herrn Bethge haben wir als Cellospieler und Flötisten nicht mehr aktiv erlebt, dafür blätterte er für seine Frau bei unseren Hauskonzerten die Noten um.

Über theologische Themen haben wir keine Ge-

sprache geführt, bekamen aber mit, wenn Bethges zu Leben und Theologie Bonhoeffers immer wieder von verschiedenen Seiten befragt wurden, z. B. vom italienischen Rundfunk, oder wie sie des Öftern zu Vorträgen im In- oder Ausland, vornehmlich in die USA fuhren. Nach Herrn Bethges Tod im Jahr 2000 blieb Frau Bethge in Villiprott wohnen, und die Verbindung zu ihr festigte sich sehr. Auf Bitte ihrer Tochter kümmerten wir uns um sie, besonders als sie immer mehr auf Hilfe angewiesen war. Es kam in dieser Zeit aber auch zu vielen Gesprächen über ihre Familie im Widerstand. Bekanntlich war neben Dietrich Bonhoeffer auch dessen Bruder Klaus sowie dessen Schwager Hans von Dohnanyi und Frau Bethges Vater, Rüdiger Schleicher, von den Schergen Hitlers hingerichtet worden.

2011 nahm ihre Tochter Gabriele Frau Bethge zu sich nach Bremen, wo sie 2019 in einem Altenheim starb.

Wir sind für die Zeit, in der wir mit dem Ehepaar Bethge in engem Kontakt standen, sehr dankbar.

Uta und Othwin Ziemer

Villiprott

Bekennende Kirche

„BEKENNENDE KIRCHE“ – WAS VERSTEHT MAN DARUNTER?

Die Bekennende Kirche (BK) war eine Oppositionsbewegung evangelischer Christen gegen Versuche einer Gleichschaltung von Lehre und Organisation der Deutschen Evangelischen Kirche mit dem Nationalsozialismus. Solche Versuche unternahmen bis 1934 die Deutschen Christen in Form von direkten Staatskommissaren, die die Kirchenvertreter absetzten.

Die BK reagierte darauf mit einer Abgrenzung ihrer Lehre, Organisation und Ausbildung, später auch mit politischen Protesten (Kirchenkampf). Sie beanspruchte seit ihrer Gründung im Mai 1934, die einzige rechtmäßige Kirche zu sein, und schuf sich mit einem kirchlichen „Notrecht“ seit Oktober 1934 eigene Leitungs- und Verwaltungsstrukturen.

DIE BARMER THEOLOGISCHE ERKLÄRUNG

Die Barmer Theologische Erklärung gilt als zentrales Dokument des Kirchenkampfes in der NS-Zeit. Darin grenzten sich evangelische Christen von der Weltanschauung der Nationalsozialisten und den von der NSDAP unterstützten sogenannten Deutschen Christen ab. Die hatten bei Kirchenwahlen im Juli 1933 in den meisten Landeskirchen eine absolute Mehrheit erzielt und in der Folge nationalsozialistische Grundsätze wie Führerprinzip und den Arierparagraphen in der evangelischen Kirche durchgesetzt.



Evangelische Christen, die die Weltanschauung der Deutschen Christen ablehnten, trafen sich im Mai 1934 auf der ersten Bekenntnissynode in der Gemarker Kirche in Wuppertal-Barmer, um die Bekennende Kirche zu gründen. Am 31. Mai einigten sich 139 Vertreter lutherischer, reformierter und unitarier Kirchen in der Barmer Theologischen Erklärung auf Formulierungen ihres Bekenntnisses.

Das Dokument ist vor allem ein klares Bekenntnis zu Jesus Christus als dem einen Herrn der Kirche. Heute gehört der Text zu den wegweisenden Glaubenszeugnissen der Kirche im 20. Jahrhundert. Auch die Evangelische Kirche im Rheinland steht in der Tradition von Barmen. Im Evangelischen Gesangbuch ist die Theologische Erklärung der Bekenntnissynode von Barmen unter den Bekenntnissen und Lehrzeugnissen der Kirche abgedruckt (Nummer 858).

WIE VERHIELT SICH DIE GODESBERGER GEMEINDE IN DIESER ZEIT?

Unter dem Einfluss von Heinrich Kolfhaus (Pfarrer in Godesberg von 1913 bis 1949) konstituierte sich die Godesberger Gemeinde (es gab damals nur eine Gemeinde) in einer Gemeindeversammlung mit über 1200 Gemeindegliedern als „Bekennende Gemeinde“. Es begann ein bis 1945 dauernder Zwist der Gemeinde mit dem landeskirchlichen Konsistorium, das sich den Deutschen Christen angeschlossen hatte. Das Presbyterium hatte mehr als einmal Anlass, sich verteidigend vor ihren mutigen Pfarrer Kolfhaus zu stellen.

Der im November 1934 seines Amtes als Bonner Theologieprofessor enthobene Karl Barth predigte am 9. Dezember 1934 unter großem Zulauf in der Godesberger Kirche, der heutigen



Pfarrer Heinrich Kolfhaus
bonn-evangelisch

Erlöserkirche, als ihm anderen Orts ängstlich die Kanzel verwehrt wurde.

Brigitte Nhl

Quellen: EKIR, Evangelisch in Godesberg, u. a.

„WO MUSSTE ICH MICH ZU EINER SACHE BEKENNEN? ZU WELCHEN ÜBERZEUGUNGEN STEHE ICH?“

Nach dem Gottesdienst forderte Pfarrer Schmitz-Valadier die Gemeinde auf, zu diesen Fragen Gedanken oder Begebenheiten für das Thema dieses Gemeindebriefes zu Papier zu bringen. Hier einige Beiträge! Herzlichen Dank für Ihre Bereitschaft!

DAZU STEHE ICH:

- zu meinem Glauben
- zu meiner politischen Überzeugung
- zu mir und meinen Eigenheiten
- Ich stehe zu meiner gleichgeschlechtlichen Lebensgemeinschaft
- zu meinem protestantischen Glauben

BEKENNEN ERFORDERT MUT IN JEDEM ALTER!

Ich musste neulich meiner Chefin zugeben, dass ich mir zu viele Arbeitsstunden aufgeschrieben hatte. Es war mir natürlich sehr unangenehm, aber die Chefin reagierte äußerst human. Das beruhigte mich sehr. Ich war froh, meinen Fehler zugegeben zu haben. Der Fehler konnte noch korrigiert werden.

Ich bin Alkoholiker.

Mit diesem Bekenntnis hat sich mein Leben verändert.

Zunächst musste ich es vor mir selber bekennen, was schwierig war, denn es beinhaltete den absoluten Verzicht auf Alkohol in jeder Form. Das hieß, auf die „Krücke“ zu verzichten, ohne die ich mir mein Leben nicht vorstellen konnte. Bisher häufig versucht - immer gescheitert.

Als nächster Schritt war es notwendig, dieses Bekenntnis auch vor anderen abzulegen und dazu zu stehen. Die Urteile, Vorurteile, Missbilligungen, das Unverständnis und das „Naserümpfen“ anzunehmen und nicht abzuwehren. Das eigene schlechte Gewissen auszuhalten und zu seiner schlechten Seite zu stehen. So bin ich.

Doch durch dieses Bekenntnis, zu dem ich immer noch stehe, kann ich seit 40 Jahren ein freies, offenes, ehrliches Leben führen und habe Kraft, Stärke und Lebensfreude gewonnen.

Als Kind war ich zur Kirmesfeier bei meinem Onkel. Auf der Toilette sah ich etwas überaus Interessantes: ein Eckventil. Ich konnte der Versuchung nicht widerstehen, daran zu drehen, mit dem Ergebnis, dass das Ventil anfang zu tropfen. Nun war die Frage, soll ich vor die Kirmesgäste treten und meine Sache bekennen? Ich habe es dann gemacht und mein Onkel hat das Problem rasch beseitigt. Das Schöne war: danach ging es mir wieder sehr gut!

Musik (unter Vorbehalt)

KANTATENGOTTESDIENST

26. April, 10:00 Uhr

Heilandkirche Mehlem

J. S. Bach: Der Herr ist mein getreuer Hirt BWV 112

mit dem Kammerchor und dem Orchester der Heiland-Kirchengemeinde und der Kirchengemeinde Wachtberg

ORGELKONZERT FÜR KINDER

mit dem Kamel Folkmar

26. April, 16:00 Uhr

Gnadenkirche Pech

Kathrin Müller, Sprecherin

Julian Hollung, Orgel



Am 1. März fanden in der Ev. Kirche im Rheinland die Wahlen zum Presbyterium statt.

In unserer Gemeinde wurden in drei Wahllokalen die Stimmen abgegeben. Zu danken ist den Wahlvorständen in den Wahllokalen und den Helferinnen, die während des ganzen Wahltages Kaffee und Kuchen bereithielten.

Es wurden gewählt:

Bayer, Meike
Bickelmann, Dr. Ulrike
Gierschmann, Ulrike
Hoffmann, Bettina
Kapitza, Markus
Schönefeld, Michael

Sonntag, Raphaela
von Streit, Georg
von Wülfing, Jörg
Wolf, Melina
(beruflich
Mitarbeitende):
Pagenkopf, Karin



Die Wahlbeteiligung war zufriedenstellend

Konfirmation

Die Konfirmationsfeiern werden

SONNTAG, 17. MAI, GNADENKIRCHE PECH



tion 2020

en in den Herbst verschoben!

SONNTAG, 10. MAI, 10:30 UHR

KATH. PFARRKIRCHE MARIA ROSENKRANZKÖNIGIN, BERKUM



Besondere Gottesdienste

KARWOCHE UND OSTERN

GRÜNDONNERSTAG, 09.04.

Abendmahlsgottesdienst, 19:00 Uhr,
Gnadenkirche Pech, Müller und Schmitz-Valadier

KARFREITAG, 10.04.

Abendmahlsgottesdienste, Niederbachem (9:30 Uhr) und Pech (11:00 Uhr),
Schmitz-Valadier

OSTERSONNTAG, 12.04.

Osternacht, 5:30 Uhr, Niederbachem, Schmitz-Valadier
Osterfestgottesdienst mit Abendmahl, 11:00 Uhr, Pech, Müller

OSTERMONTAG, 13.04.

Familiengottesdienst 11.00 Uhr, Niederbachem mit Mittagessen,
Schmitz-Valadier

FEIER DER OSTERNACHT IN NIEDERBACHEM UM 5:30 UHR

Nach der gut besuchten und stimmungsvollen Osternachtsfeier des letzten Jahres, die erstmals im Ev. Gemeindehaus in Niederbachem stattfand, freuen wir uns auf die Neuauflage am frühen Ostersonntag um 5:30 Uhr.

Wir laden ein zur Lichterfeier mit Lesungen und altkirchlichen Elementen, Gesängen und (voraussichtlich) Feier des Hl. Abendmahls. Wir hoffen sehr, dass einige Jugendliche die Gemeinde wieder auf dem Vorplatz mit einem Osterfeuer begrüßen – dort versammeln wir uns ab 5:15 Uhr, um anschließend gemeinsam als Ostergemeinde mit der Osterkerze in den abgedunkelten Kirchraum einzuziehen.

Im Anschluss wird noch ein einfaches Frühstück mit Kaffee, Brötchen, Marmelade und Ostereiern gereicht. Diesmal soll auch die Butter nicht vergessen sein; dazu haben wir eigens als „Osterfrühstücksbutterbeauftragten“ Herrn Herwart Weinrich ernannt.

Entf

te und Veranstaltungen

OSTERFESTGOTTESDIENST

Das Fest der Auferstehung Christi feiern wir am Ostersonntag, 12. April, um 11 Uhr in der Gnadenkirche Pech mit einem Festgottesdienst mit Abendmahl und Taufe und Musik der Kantorei. Herzliche Einladung!!

FAMILIENGOTTESDIENST AM OSTERMONTAG

Herzliche Einladung zum Ostergottesdienst für die ganze Familie im **Ev. Gemeindehaus Niederbachem am Ostermontag um 11:00 Uhr**. Geplant ist eine fröhliche Feier, an deren Anschluss ein gutes Zusammensein beim einfachen Mittagessen stehen wird. Das Buffet lebt immer von Ihrer Mithilfe. Wer einen Salat oder Kuchen mitbringen könnte, melde sich bitte bei der Küsterin, Frau Zilke (Tel.: 3675728). Danke. Und Vorfreude auf Ihr Kommen.

ÖKUMENISCHER KREUZWEG AM PALMSONNTAG, 5. APRIL



Der diesjährige Kreuzweg am Palmsonntag steht im Zeichen des Jubiläumsjahres „**40 Jahre Ökumene in Wachtberg**“. Christen aus der evangelischen wie katholischen Kirchengemeinde gehen zusammen. Der landschaftlich reizvolle Weg führt traditionell von der katholischen Kirche Heilige Drei Könige in Oberbachem (Beginn: 15:00 Uhr) nach Niederbachem zum Evangelischen Gemeindehaus (Ende etwas nach 17:00 Uhr). Eine Gruppe von Niederbacherer Kommunionkindern wird den Weg an ausgewählten Stationen mitgestalten. Eine besondere Station bildet die Bronze-Stele oberhalb der Grundschule, die 2005 anlässlich von 25 Jahren Ökumene in Wachtberg errichtet wurde. Es gibt auch die Möglichkeit von Niederbachem aus (14:45 Uhr am Ev. Gemeindehaus) zum Start in Oberbachem mitgenommen zu werden.

MUSIKALISCHER GOTTESDIENST ZU KANTATE, 10. MAI

Am 10. Mai, dem Sonntag „Kantate“ („Singet!“), feiert Prädikantenanwärterin Meike Bayer den Gottesdienst in der Gnadenkirche Pech um 11 Uhr. Passend zum Thema des Sonntags bereichert die Kantorei den Gottesdienst.

GOTTESDIENST UNTER FREIEM HIMMEL, 21. MAI



Den Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt am 21. Mai 2020 um 11 Uhr feiern wir in diesem Jahr nach ein paar Jahren Pause wieder mit der Heiland-Kirchengemeinde unter freiem Himmel auf dem Bolzplatz Ließem am Cäcilienheidchen. Der Posaunenchor begleitet uns musikalisch und im Anschluss an den Gottesdienst gibt es die Möglichkeit zu Gesprächen bei einer Kleinigkeit zu Essen und Trinken. Ein Fahrdienst auf die Ließemer Höhe vom Gemeindehaus Niederbachem wird angeboten.

Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst im Gemeindehaus Niederbachem statt. Herzliche Einladung an die ganze Gemeinde!

GOTTESDIENST IM FREIEN AM PFINGSTMONTAG, 1. JUNI 2020, UM 11:00 UHR

In den letzten Jahren hatten wir viel Glück mit dem Wetter und konnten am Pfingstmontag im Rondell am Gemeindehaus Niederbachem den Gottesdienst im Freien feiern. Musikalische Unterstützung erfuhren wir von den Bläsern der Berkumer Dorfmusikanten. Die kommen auch in diesem Jahr und versprechen: „Egal, ob die Sonne scheint oder es regnet!“ Für festliche Stimmung ist also gesorgt – und für das Mittagessen sind Sie gebeten, Kuchen oder Salate mitzubringen (bitte möglichst mit vorhergehender Anmeldung/Ansage bei den Küsterinnen oder im Gemeindebüro).

ÖKUMENE HINTER GITTERN HELMUTH VON MOLTKE UND ALFRED DELP- GEMEINSAMES ZEUGNIS FÜR CHRISTUS IM „DRITTEN REICH“



Ein Gesprächsabend am Donnerstag, 28. Mai 2020
um 19:30 Uhr im Ev. Gemeindehaus Niederbachem

Im Frühjahr 1945 wurden in Berlin der Jesuit Alfred Delp und der evangelische Jurist Helmuth J. von Moltke als Gegner des Nationalsozialismus hingerichtet. Davor waren sie etwa vier Monate lang Zellennachbarn in der Haftanstalt Berlin-Tegel und eine besondere Form der Ökumene und des christlichen Bekenntnisses entstand, die „Ökumene der Märtyrer“. 75 Jahre danach wollen wir von den beiden hören, uns in ihre Zeit begeben und über unsere nachdenken.

Als Referenten und Gesprächspartner haben wir Herrn Dr. Georg Düchs, Physiker und Philosoph aus Niederdollendorf, eingeladen. Im Anschluss an den Vortrag wollen wir uns mit ihm und untereinander austauschen. Was können wir von den beiden und ihrem Weg lernen? Welche Überzeugungen verbinden uns heute? Die Kirchengemeinden in Wachtberg, evangelische wie katholische, laden dazu alle Interessierten herzlich ein.

ANMELDUNG ZU DEN NEUEN KONFIRMANDENKURSEN

Die Informations- und Anmeldungsabende zum nächsten Konfirmandenkurs für die Neu-konfirmand/inn/en und ihre Eltern stehen an. **TERMINE UNTER VORBEHALT!**

Am Dienstag, 21. April 2020, um 19.00 Uhr im Ev. Gemeindehaus Niederbachem für Familien aus Niederbachem, Oberbachem, Ließem, Gimmersdorf, Berkum, Züllighoven

Am Mittwoch, 29. April 2020, um 19.00 Uhr in der Gnadenkirche Pech für Familien aus Pech, Villip, Villiprott Werthhoven und Holzem.

Die Jugendlichen werden, soweit evangelisch gemeldet, von uns angeschrieben. Der neue Kurs beginnt im Juni und richtet sich an Jugendliche, die jetzt die 7. Schulklasse besuchen. Wir bitten um Weitergabe der Information an andere Interessierte (z.B. noch nicht Getaufte etc.).

WELTGEBETSTAG AM 6. MÄRZ 2020

Der Weltgebetstag ist die älteste ökumenische Bewegung, er wurde vor mehr als 100 Jahren von Frauen in den USA gegründet. Wie in vielen Ländern rund um den Erdball wurde am 1. Freitag im März auch in Pech und Niederbachem der Weltgebetstag gefeiert. Die Texte stammten in diesem Jahr von Frauen aus Simbabwe.

Nach den Gottesdiensten saßen alle noch zusammen, um sich im Gespräch über das Erlebte auszutauschen.



Weltgebetstagsgemeinde in Pech



Weltgebetstagsteam in Niederbachem

Nachdem alle Veranstaltungen

Schade! Wegen des Coronavirus wurden auf Empfehlung des Krisenstabes des Rhein-Sieg-Kreises bereits für April geplante Veranstaltungen abgesagt.

LESENACHT AM 20. MAI



Stephanie Hofschlaeger_pixelio.de.jpg

Am Mittwoch dem 20. Mai findet zum zweiten Mal eine Lesenacht mit der Evangelischen Bücherei in Pech statt. Unser Motto „Es wird magisch“.

Eingeladen sind alle Kinder zwischen 8 und 12 Jahren. Wir starten in der Pecher Bücherei um 18 Uhr und enden wird es am Donnerstag, den 21. Mai um 10 Uhr.

Die Kosten belaufen sich auf 3 €. Weitere Informationen und Flyer erhalten Sie bei Jugendleiterin Svenja Schnober (6 19 47 02).

DIE NEUE PFADFINDERGRUPPE VOM STAMM „KLEINER BÄR“ IN PECH!!!



Die Pfadis auf Wanderfahrt in Istrien

Du liebst das Abenteuer, die Natur und willst die Welt erkunden?

Du bist zwischen acht und zehn Jahre? Perfekt! Dann komm zu uns, zur neuen Pfadfindergruppe in Pech!

In den Gruppenstunden spielen wir zusammen Spiele, gehen gemeinsam in den Wald und manchmal wandern wir in der Natur und übernachten in Zelten.

*kommt!
gen unter Vorbehalt!*

Unsere erste Gruppenstunde findet am **Freitag nach den Osterferien, also am 24.04.2020** statt. Danach treffen wir uns wöchentlich jeden Freitag.

Wenn du Fragen hast oder an weiteren Informationen interessiert bist, dann schau doch auf unserer Website vorbei: www.cps-wachtberg.de und schreibe uns eine E-Mail an feline@cpsaar.de Wir freuen uns auf dich!

ANKÜNDIGUNG SOMMERFERIEN-AKTION

Vom 03. bis 07. August findet wieder unsere beliebte Sommerferien-Aktion für alle acht- bis zwölfjährigen Kinder statt. Der Flyer dazu wird in den nächsten Wochen verteilt und ab dann kann sich fleißig angemeldet werden.

In diesem Jahr werden wir für einige Veranstaltungen aus organisatorischen Gründen die Teilnehmerzahl begrenzen müssen.

Die Angebote und Aktionen stehen fast komplett fest; natürlich geht es in den Kletterwald, wir lernen uns mit Spielen und Wettkämpfen am ersten Tag an der Fritzdorfer Mühle kennen und fahren am letzten Tag ins Jackelino.

KINDERGOTTESDIENSTE



Herzliche Einladung zu den nächsten Kindergottesdiensten parallel zu den Sonntagsgottesdiensten

jeweils um 11 Uhr in der Gnadenkirche Pech

Termine: 10. April (Karfreitag): „Vom Licht ins Dunkle“ **ENTFÄLLT**

10. Mai: „Ich stehe unter Gottes Schutz“

UNTER VORBEHALT!

jeweils um 9:30 Uhr in Niederbachem

Termine: 5. April **ENTFÄLLT!**, 3. Mai **UNTER VORBEHALT!**

DIAKONIESAMMLUNG



Die Diakoniesammlung 2019 erbrachte den erfreulichen Betrag von 16.580 €. Dieser Betrag verbleibt zur Gänze in unserer Kirchengemeinde für verschiedene soziale Zwecke, wie in der vorigen Ausgabe des Gemeindebriefes aufgeführt.

Allen Geberinnen und Gebern herzlichen Dank!

LASST UNS REDEN – GESPRÄCHSKREIS WECHSELT INS HAUS HELVETIA

Im Januar ist ein neuer Gesprächskreis über Glaubens- und Lebensfragen in unserer Kirchengemeinde entstanden. Bisher treffen sich etwa zehn Gemeindeglieder zum regen Austausch über kirchliche und gesellschaftliche Themen des Glaubens. Da die Mitglieder aus verschiedenen Ortsteilen Wachtbergs, verteilt über die ganze Kommune, kommen, wird der Treffpunkt (geographisch zentraler) nach Berkum ins Haus Helvetia verlegt.

3. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr

Ab jetzt im Gemeindehaus Helvetia in Berkum

Termin: 20. Mai 2020 **UNTER VORBEHALT!**

ZUM ERSTEN MAL: GEMEINDEFRÜHSTÜCK IN PECH



Mehr gemeinschaftsbildende Angebote wurden auf der Gemeindeversammlung vor einem Jahr gewünscht. Im Presbyterium haben wir überlegt, was das sein könnte. Dabei ist eine Idee entstanden, die wir nun „ausprobieren“ wollen.

Vor dem Gottesdienst in der Gnadenkirche laden wir alle ein zum Gemeindefrühstück

am Sonntag, 10. Mai ab 9:30 Uhr **UNTER VORBEHALT!**

Wir kochen Kaffee und Tee, besorgen Brot/Brötchen, Butter und Marmeladen; bringen Sie mit, was immer Sie gerne ergänzend zum Frühstück haben möchten.

Wir freuen uns auf Kaffee, Klatsch und Kennenlernen; auf Gespräche, Gelächter und Gemeinschaft mit allen die Lust haben, dabei zu sein!

Besonders laden wir all diejenigen ein, die im Verlauf des letzten Jahres neu in unsere Gemeinde gekommen sind und hier eine Gelegenheit haben, uns kennenzulernen.

SENIORENCREIS NIEDERBACHEM

APRILTERMIN **ENTFÄLLT**

MITTWOCH, 13. MAI, 15 UHR **UNTER VORBEHALT!**

„Komm lieber Mai und mache...“

Dorothea Fleischer singt mit uns Frühlingslieder

MÄNNERTREFF IN NIEDERBACHEM

Jeden letzten Mittwoch im Monat um 19:30 Uhr im Gemeindehaus Niederbachem. Wenn Sie persönlich per Email eingeladen werden wollen, wenden Sie sich an Jürgen Mies, Mies-kerp@t-online.de.

MITTWOCH, 29. APRIL **ENTFÄLLT!**

Wandel in der Bestattungskultur,
Pfr Schmitz-Valadier und Siegfried Hüllen (Bestatter)

MITTWOCH, 27. MAI **UNTER VORBEHALT!**

„Wie steht es mit der Meinungsfreiheit?“,

Vortrag von Herrn Wolfgang Thielmann (Autor der Wochenzeitschrift "Die Zeit")

GOTTESDIENSTE IN DER HEILANDKIRCHE (10 UHR)

29.03.* Merkes	12.04.* Merkes	17.05. Thielmann
05.04.* Merkes	13.04. Post	21.05. Gd. mit KG Wachtberg, 11 Uhr, Ließem, Cäcilienheidchen
09.04.* Fleischer Tischabendmahl	19.04. Dr. Umbach 26.04. Fleischer	24.05. Fleischer
10.04.* Merkes	03.05. Merkes, Konfirmation	31.05. Merkes
11.04. Reimer, 23 Uhr, Osternacht	10.05. Merkes + Team „Gd. anders“ 11 Uhr	07.06.* Merkes

ENTFÄLLT!

Impressum: Herausgeberin: Ev. Kirchengemeinde Wachtberg, br.uhl@t-online.de, 34 82 28
Redaktionskreis: B. Uhl (Layout), U. Gierschmann, K. Müller, G. Schmitz-Valadier, S. Schnober (Jugend), D. Mehlhaff (Fotos),, Druck auf Umweltschutzpapier (Blauer Engel), Gemeindebriefdruckerei, Gr. Ösingen. Redaktionsschluss Heft Juni/Juli/August: 11. Mai.



GEBURTSTAGE

Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen allen Gemeindegliedern, die in den kommenden Monaten Geburtstag haben, namentlich denen, die 80 Jahre oder älter werden!

GETAUFT WURDEN

BEERDIGT WURDEN

HINWEIS ZUM DATENSCHUTZ (§ 11 ABS. 1 DSGVO)

Im Gemeindebrief, der an alle evangelischen Wachtberger Gemeindeglieder verteilt wird, werden (nur in Papierform, nicht im Internet) regelmäßig die Altersjubiläen sowie kirchliche Amtshandlungen von Gemeindegliedern veröffentlicht.

Sofern Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten nicht einverstanden sind, können Sie Ihren Widerspruch an das Evangelische Gemeindebüro, Bondorfer Str. 18, 53343 Wachtberg-Niederbachem richten.

KIRCHENBUS (AN SONNTAGEN)

nach Niederbachem

9:00 Uhr Ließem

9:05 Uhr Gimmersdorf

9:10 Uhr Berkum, Alte Kirche

9:15 Uhr Oberbachem

nach Berkum, Haus Helvetia

9:00 Uhr Niederbachem, Post

9:05 Uhr Oberbachem

9:10 Uhr Ließem, Köllenhof

9:15 Uhr Gimmersdorf

ALLE VERANSTALTUNGEN FINDEN UNTER VORBEHALT STATT!

BERKUM

HAUS HELVETIA, SCHULSTRASSE 2

Andacht im Limbachstift: jeden 1. und 3. Mi., 16:30 Uhr

Schulgottesdienst: ök. 1. Do. im Monat, 8:30 Uhr,
Pfarrkirche Maria Rosenkranzkönigin

Spielgruppe: Mi., Do., Fr., 9–12 Uhr

Frauenkreis: Mi., 20.5., 14:30 Uhr

Gesprächskreis (nicht mehr in Niederbachem!):
Mi., 20.5., 19:30 Uhr

Trauertee: Di., 21.4., 19.5., 15–17 Uhr
Auskunft: Ingrid Meier (9 34 35 26)

Eltern-Kind-Krabbelgruppe: Do., 15:30–17 Uhr

JUGENDANGEBOTE (TEL: 36 97 998)

Mo., Mi., Fr., 15–20:30 Uhr OT

PECH

GEMEINDERÄUME, AM LANGENACKER 12

Schulgottesdienst: Mi. 6.5., 8:15 Uhr, Villip,
Mi. 3.6., 8:15 Uhr Pech

Bücherei: Mi., 16–18 Uhr, Do., 15–17 Uhr
buecherei@wachtberg-evangelisch.de
Auskunft: Nicola Maier (02641 89 03 159),

Besuchsdienst: Mi., 24.6., 18 Uhr

Kigo-Mitarbeitende: nach Absprache mit Pfarrerin Müller

Flötenensemble: Di., 19 Uhr
Auskunft: R. Krull, K. Müller

KINDER- UND JUGENDANGEBOTE

Im Jugendtreff „Alte Schule Pech“, Am Langenacker 3:

Offener Treff (ab 14 J.): Di., 18–20 Uhr, Do., 16–20 Uhr

Im Raum unter der Kirche:

Pfadfinder:

Auskunft: Benjamin Groschinski, T: 0157 39411830
www.CPS-Wachtberg.de

NIEDERBACHEM

BONDORFER STRASSE 18

Männertreff: Mi., 29.4., 27.5., 19:30 Uhr

Seniorenkreis: Mi., 13.5., 15 Uhr

Gymnastik (ab 50 J.): Mo., 10:30 Uhr

Gymnastik zur Beweglichkeitsverbesserung:
Mo., 11:30 Uhr, Auskunft: K. Zerwas (34 26 01)

Malkurs: Mi., 9:30 und 11 Uhr,
Auskunft: A. Tobollik (34 20 84)

Boulegruppe: Fr., ab 14:30 Uhr,
Auskunft: H. Schlesinger (34 18 69)

Fotoclub: Mi., 13.5., 19:30 Uhr
Auskunft: D. Mehlhaff (85 81 71,
0177 372 75 94), Email: dietermf@gmx.net

KINDER- UND JUGENDANGEBOTE

Krabbelgruppen (1/2 - 3 J. mit Begleitung):
Mo. u. Fr., 9:30–11:30 Uhr

Spielgruppe: Di., Mi., Do., 9–12 Uhr

Jugendband: Auskunft: R. Krull (85 74 03)

Spatzenchor: Mi., 16:30–17:05 Uhr

Kinderchor: Do., 17–17:45 Uhr

Im Jugendtreff, Mehlemer Str. 3:

Offene Tür für Kinder (7–12 J.): Mo. u. Do. 15–18 Uhr

Offene Tür für Jugendliche (13–18 J.): Mo., 18–20 Uhr,
Mi., 17–21 Uhr

LIESSEM Köllenhof

Eltern-Kind-Café: Mi., 9:30–11 Uhr
Auskunft: M. Heidenreich (34 61 41)

Gymnastik: Do., 9–10 Uhr

MEHLEM Heilandkirche, Am Domhof

Kantorei: Do., 20 Uhr

Bücherei: Di. und Fr., 16–18 Uhr

Konto der Evangelischen Kirchengemeinde
Wachtberg: Sparkasse Köln-Bonn, IBAN:
DE95 3705 0198 0020 0012 69

GEMEINDEBÜRO:

Bondorfer Str. 18, Niederbachem, Carl Wolf, Mo. - Fr.,
9 - 12 Uhr, Di., 14 - 16 Uhr, T: 61 94 704,
Email: verwaltung@kirchengemeinde-wachtberg.de

PFARRERIN KATHRIN MÜLLER

(zuständig für Pech, Villip, Villiprott, Holzem)
53343 Wb.-Pech, Am Langenacker 12,
T: 32 56 77, Email: kathrin.mueller@ekir.de

PFARRER GÜNTHER SCHMITZ-VALADIER

(zuständig für Nieder-, Oberbachem, Kürrighoven, Gimmersdorf, Ließem, Berkum, Werthhoven, Züllighoven)
53343 Wb.-Niederbachem, Birkenweg 8, T: 34 73 82,
Email: guenter.schmitz-valadier@ekir.de

PRÄDIKANTIN

Katja Kysela, T: 36 83 49 04

KÜSTERINNEN/HAUSMEISTER:

Gnadenkirche Pech: Eva Bedner, T: 0151 50438494

Gemeindehaus Niederbachem:

Maria Zilke, T: 36 75 728

Hausmeister und Vermietungen (Nb.):

Gerd Wolter, T: 01523 4701577

KIRCHENMUSIK:

Regina Krull, T: 85 74 03

Julian Hollung, T: 0151 23853911

GEMEINDELOTSIN:

Antje Schönefeld, T: 329 49 79

KINDER- UND JUGENDANGEBOTE

Dipl.-Päd. Frank Fongern

Mo., Mi., Fr., ab 15 Uhr, T: 369 79 98

Email: frank.fongern@ekir.de

Dipl.-Soz. Päd. Svenja Schnober

T: 619 47 02 (Nb.), 0157 35442706,

Email: svenja.schnober@ekir.de

Benjamin Groschinski (Pfadfinder)

T: 0157 39411830

Spielgruppen

Berkum S. Schäfer, T: 02225 1 67 68

Niederbachem C. Schüller, T: 0151 42533826

Krabbelgruppe Niederbachem

Mo: Frau Pohlmann, Tel. 0178 3387675
oder 915 62 85

Fr: Elke Ludwig: 0163 254 94 81

Elke Salesevic: 0178 3984378

Kindergarten Ließem

Leiterin: Karin Pagenkopf

T: 34 77 36 und 85 74 77

Männertreff

Jürgen Mies, T: 34 42 63

Fotoclub

Dieter Mehlhaff, T: 85 81 71,

0177 372 75 94, Email: dietermf@gmx.net

Senioren Niederbachem

Ute Böhmer T: 902 56 38, Pfr. Schmitz-Valadier T: 34 73 82

Ök. Arbeitskreis zur Betreuung von Flüchtligen und Asylbewerbern

Ansprechpartner: Gero Nölken, T: 34 28 40

Kurt Zimmermann, T: 34 54 20

Kleiderpavillon Wachtberg

Wb.-Ließem, Auf dem Köllenhof 3

Abgabe: Mo., 15-18 Uhr, Verkauf: Do., 15-17 Uhr

Leitung: Marianne Pilger, T: 34 76 96

PRESBYTER UND PRESBYTERINNEN:

Dr. Ulrike Bickelmann, Ließem, 934 96 41

Wolfgang Budinger, Niederbachem, 35 05 60 30

Ulrike Gierschmann, Villip, 289 42 06

Gerlinde Habenicht, Pech, 951 61 71

Annette Heuer, Berkum, 908 66 02

Bettina Hoffmann, Villip, 21 11 58

Markus Kapitza, Niederbachem, 429 59 20

Karin Pagenkopf, Mitarbeiterpresbyterin, 85 74 77

Michael Schönefeld, Gimmersdorf, 329 49 79

Georg von Streit, Villiprott, 0151 14 260 335

Jörg von Wülffing, Berkum, 34 66 88

KLINIKEN WALDKRANKENHAUS T: 3 83-0

Krankenhausseelsorge:

Pfarrer Gunnar Horn, T: 35 42 84

Krankenhaushilfe: Leiterin: Jutta Neumann, T: 324 03 17

Johanniter-Hospiz Bonn am Waldkrankenhaus:

Marita Haupt, T: 383-130

Hospizverein Bonn e.V. (Ambulanter Dienst)

Junkerstr. 21, 53177 Bonn, Tel. 62 90 69 00

Ines Baltes, Birgit Kleedel, Gudrun Müller

Ambulante Dienste: T: 383-769

KONTAKTE/WERBUNG

FRAUENBEAUFTRAGTE DES KIRCHENKREISES

Sabine Cornelissen, T: 30787-14
Sprechzeiten: Mo., Di., Do., 9 - 11 Uhr

Superintendentur des Kirchenkreises

T: 0228/30 78 710

DIAKONISCHES WERK

www.diakonischeswerk-bonn.de
Ambulante Pflege Bad Godesberg: T: 22 72 24 10
Betreuungsverein: T: 22 80 80
Beratung für Familien in Trennung und Scheidung und
Sozialberatung: T: 22 72 24 20

Wolfgang Budinger Steuerberater

Im Tiergarten 8
53343 Wachtberg

Telefon 0228 / 3505 6030

Telefax 0228 / 3505 6031

budinger@stb-budinger.de



Parkbuch- handlung Barbara Ter-Nedden

Koblenzer Straße 57,
53173 Bonn
Tel. 0228/35 21 91,
info@parkbuchhandlung.de,



Ihr Goldschmiedemeister in Niederbachem Jürgen Luhmer

Mo – Fr 14.30 – 18.00 Uhr u. nach telefonischer Vereinbarung

- ♦ Individuelle Beratung
- ♦ Schmuckanfertigung nach Ihren Wünschen
- ♦ Schmuckumarbeitung und Reparatur
- ♦ Goldschmiedekurse in kleinen Gruppen

Konrad-Adenauer-Straße 44 | 53343 Wachtberg-Niederbachem | Tel.: 02 28 / 34 33 43

Dipl.-Musikerin Regina Krull

Privat- Instrumental- Unterricht

0228/857403
0173/1062016

reginakrull2@
gmail.com
Wachtberg
Niederbachem



Geschichten zum Schmunzeln, Nachdenken und Verschenken

Irena J. Rostalski
die Geschichtenerzählerin aus Wachtberg
0171 323 08 33 irostalski@t-online.de

Ingenieurbüro für Baustatik & Bauphysik

Dipl.- Ing. (FH) Markus Kapitza

- Bautechnische Beratung und statische Berechnungen für An-, Um- und Neubauten
- Brandschutz, Schallschutz, Wärmeschutz
- Ausstellung von Energieausweisen
- Beratung bei Immobilienkauf und -verkauf sowie Begleitung bei Ortsterminen
- Wertermittlung von Immobilien
- Schimmelbegutachtung und Beratung

TEL: 02 28 / 429 59 20
FAX: 02 28 / 429 59 21
MOBIL: 01 77 / 527 96 54

Im Tiergarten 20
53343 Wachtberg - Niederbachem
Email: markus.kapitza@arcor.de

Wachtberg APOTHEKE

Allopathie • Homöopathie • Phytotherapie
Margarete von Wülfling Blanke, Apothekerin

- ✓ Beratung zu Naturheilmitteln und Ernährung
- ✓ Zustelldienst und Hilfsmittelversorgung
- ✓ Heim- und Pflegedienstbelieferung

Rathausstraße 3
53343 Wachtberg-Berkum
Tel. 02 28 34 66 88
www.wachtberg-apotheke.de



Malermaler



Leistungen:

- feinste Tapezierarbeiten
- Innen- und Außenbereich
- kreative Wandgestaltung
- Holzschutzarbeiten
- Lackierarbeiten
- Teppichbodenverlegung
- Beschichtung von Dekor-, Folie- und Bundeliegungen
- Fertigparkettverlegung
- Fußbodenbeschichtungen
- PVC-Verlegung
- Ballonverklebung
- Wärmegedämmung
- Hochdruckreinigung
- Laminatbodenverlegung

Tel.: 02 28/34 90 29
Horst Staudenmeir • Wiesenweg 4
53343 Wachtberg • Fax: 02 28/34 54 57
Internet: www.staudenmeir.de



Konrad-Adenauer-Str. 139
53343 Wachtberg
Telefon 0 22 8 / 34 24 65
www.schreinerel-huellen.de



„Vermögen aufbauen und sichern.“

Jetzt
gemeinsam mit einem Experten beraten

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.



Wir machen den Weg frei.

Wir überprüfen Ihre Vermögensbildung, Anlagestrategien und Absicherung. Jetzt Termin vereinbaren.

Filialen in Alfter, Bad Godesberg, Hardtberg und Niederbachem

VR-Bank Bonn eG

Das freundliche Autohaus in Wachtberg
Service für alle Marken



Auto Schmeltzer GmbH – Wachtberg-Niederbachem
Konrad-Adenauer-Str. 72 – Tel. 0228- 95 46 10
www.auto-schmeltzer.de



Gottesdienste

GEMEINDEHAUS NIEDERBACHEM

9:30 Uhr
mit Kirchenkaffee

GNADENKIRCHE PECH

11:00 Uhr

HAUS HELVETIA BERKUM

9:30 Uhr

So. 29.03.	kein Gd.	Müller/Schmitz-V. Presbyteriumseinführung	
So. 05.04.**	Müller	Müller	
Do. 09.04.*	kein Gd.	Schmitz-V./Müller 19 Uhr	
Fr. 10.04.*	Schmitz-Valadier	Schmitz-Valadier	
So. 12.04.*	Schmitz-Valadier Osternacht 5:30 Uhr	Müller	
Mo. 13.04.	Schmitz-V. 11 Uhr	kein Gd.	
So. 19.04.	kein Gd.	Schmitz-Valadier	Schmitz-Valadier
So. 26.04.	Schmitz-Valadier	Schmitz-Valadier	
So. 03.05.*	Müller	Müller	
So. 10.05.	Schmitz-Valadier.	Schmitz-Valadier	
So. 17.05.	kein Gd.	Müller	Müller
Do. 21.05.	Müller/Merkes, Ließem Gd. im Freien		
So. 24.05.	Schmitz-Valadier	Schmitz-Valadier	
So. 31.05.*	Müller	Müller	
Mo. 01.06.	Schmitz-Valadier 11 Uhr Gd. im Freien		

* Abendmahl ** Abendmahl mit Traubensaft



Kindergottesdienst

Kirchenbus auf Seite 23